

Dr. Karmasin Marktforschung
 Österreichisches Gallup - Institut
 1180 Wien, Anastasius Grün-Gasse 32

Interview-Abteilung:
 Sternwartestraße 39
 Tel.: 47 624

Unt. Nr.: 2672



Adressenliste Nr.: _____ laufende Nummer lt. Adressenliste: _____

Guten Tag, mein Name ist ...vom Österreichischen Gallup-Institut. Wir führen zur Zeit eine Umfrage unter österreichischen Unternehmen durch. Darf ich Ihnen dazu einige Fragen stellen?

INTERVIEWER: FOLGENDE INFORMATIONEN AUS ADRESSLISTE ÜBERTRAGEN:

Lfd. Nr.: [] [] [] [] DUNS.No.: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []
 105- 106- 107- 108- 111- 112- 113- 114- 115- 116- 117- 118- 119-

SIC Code: [] [] [] [] Anzahl der Mitarbeiter: [] [] [] [] []
 123- 124- 125- 126- 130- 131- 132- 133- 134-

- | | | | | | | |
|-------------|------------------------|---|----------------------|---|------------------|---|
| Bundesland: | 121/122 Wien | 3 | Steiermark | 5 | Salzburg | 7 |
| | Niederösterreich | 2 | Kärnten | 4 | Tirol | 8 |
| | Burgenland | 1 | Oberösterreich | 6 | Vorarlberg | 9 |

A. BESCHREIBUNG

INTERVIEWER: ALLE Fragen aus diesem Kapitel an ALLE stellen; wenn bei irgendeiner der Fragen eine Antwort zu ENDE DES INTERVIEWS führt, das Kapitel A fertig machen und erst DANACH das Interview beenden!

1. Was ist die Hauptgeschäftstätigkeit Ihrer Firma? Ist es vor allem: ... ? (VORLESEN; NUR EINE ANTWORT)

(DIE FOLGENDEN AUSFALLSGRÜNDE ÜBERPRÜFEN:)

Landwirtschaft, Bergbau, Gewinnung von Rohstoffen	129 -	1	>>> ENDE nach Kap. A
Hotels, Restaurants, Cafés		2	>>> ENDE nach Kap. A
Persönliche Dienstleistungen		3	>>> ENDE nach Kap. A
weiß nicht/keine Angabe		4	>>> ENDE nach Kap. A
Bau, Hoch- und Tiefbau	140 -	1	
Produktion		2	
Handel (Groß- oder Einzelhandel)		3	
Transport		4	
Finanzdienstleistungen		5	
Dienstleistungen für Firmen		6	
Allgemeine Dienstleistungen (die Ausfallsgründe überprüfen!)		7	
(andere, und zwar: _____)		8	

(andere genau angeben / die Ausfallsgründe überprüfen!)

2. Welche Position haben Sie in Ihrer Firma:...?

INT.: Genaue Angabe eintragen, dann zuordnen: _____

ÜBERPRÜFEN: Wenn KEINE leitende Funktion oder w.n. / k.A. >>> ENDE nach Kap. A

Geschäftsführung: Vorsitzender, Generaldirektor, Geschäftsführer, Direktor	141 -	1
Höchster Manager, der für Geschäfte in Mitgliedsländern der Europäischen Union verantwortlich ist		2
andere Mitglieder der Geschäftsleitung, die für die Europäische Union betreffende Angelegenheiten verantwortlich sind		3
Import/Export-Manager		4
andere leitende Angestellte, nicht klassifizierbar		5

3. Wie viele Personen arbeiten regelmäßig in Ihrem Unternehmen in (Österreich)? _____ Personen

142 - 143 - 144 - 145 - 146 - 147 -

weniger als 20 >>> ENDE nach Kap. A

weiß nicht/keine Angabe >>> ENDE nach Kap. A

<p>4. Kauft, verkauft, oder produziert Ihr Unternehmen Waren oder Dienstleistungen direkt außerhalb Österreichs, und zwar vor allem: ... (VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)</p> <p>in direkt benachbarten Ländern der Europäischen Union 148 - 1</p> <p>in anderen Ländern der Europäischen Union 149 - 1</p> <p>in Westeuropa, aber außerhalb der Europäischen Union 150 - 1</p> <p>in Osteuropa oder Rußland 151 - 1</p> <p>in anderen Kontinenten 152 - 1</p> <hr/> <p>nein, unsere Geschäfte beschränken sich auf Österreich 153 - 1 >>> ENDE nach Kap. A</p> <p>(weiß nicht/keine Angabe) 154 - 1 >>> ENDE nach Kap. A</p>	5																																																							
<p>(WENN ZUMINDEST CODE 1 ODER 2 BEI FRAGE 4 - WEITERFÜHRUNG DES INTERVIEWS) (WENN KEINE ANTWORT BEI 1 ODER 2 - ENDE nach Kap. A)</p>																																																								
<p>5. In welchem Jahr hat Ihre Firma ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen?</p> <p>(WENN NOTWENIG; DIE KATEGORIEN VORLESEN)</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 40%;">1997 - 1999</td><td style="width: 10%;">155 -</td><td style="width: 10%;">1</td><td style="width: 39%;"></td></tr> <tr><td>1993 - 1996</td><td></td><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>1988 - 1992</td><td></td><td>3</td><td></td></tr> <tr><td>1983 - 1987</td><td></td><td>4</td><td></td></tr> <tr><td>1978 - 1982</td><td></td><td>5</td><td></td></tr> <tr><td>1973 - 1977</td><td></td><td>6</td><td></td></tr> <tr><td>1968 - 1972</td><td></td><td>7</td><td></td></tr> <tr><td>vor 1968</td><td></td><td>8</td><td></td></tr> <tr><td>(weiß nicht/keine Angabe)</td><td>9</td><td>>>> ENDE nach Kap. A</td><td></td></tr> </table>	1997 - 1999	155 -	1		1993 - 1996		2		1988 - 1992		3		1983 - 1987		4		1978 - 1982		5		1973 - 1977		6		1968 - 1972		7		vor 1968		8		(weiß nicht/keine Angabe)	9	>>> ENDE nach Kap. A																				
1997 - 1999	155 -	1																																																						
1993 - 1996		2																																																						
1988 - 1992		3																																																						
1983 - 1987		4																																																						
1978 - 1982		5																																																						
1973 - 1977		6																																																						
1968 - 1972		7																																																						
vor 1968		8																																																						
(weiß nicht/keine Angabe)	9	>>> ENDE nach Kap. A																																																						
<p>6. Agiert Ihre Firma: ... (VORLESEN -NUR EINE ANTWORT MÖGLICH)</p> <p>unabhängig von anderen Firmen oder Holdings 156 - 1</p> <p>als ein unabhängiges Mitglied einer Unternehmensgruppe 2</p> <p>als autonome Tochter einer Mutterfirma 3</p> <p>oder als Abteilung einer anderen Firma? 4</p> <p>(andere Angaben, und zwar: _____)</p> <p>(weiß nicht/keine Angabe) 6 >>> ENDE nach Kap. A</p>	7																																																							
<p>7. Wie hat sich der Gesamtumsatz Ihrer Firma in den letzten zwei Jahren entwickelt, ist er: ...</p> <p>(VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH)</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 40%;">wesentlich gewachsen</td><td style="width: 10%;">157 -</td><td style="width: 10%;">1</td><td style="width: 39%;"></td></tr> <tr><td>gewachsen</td><td></td><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>gleich geblieben</td><td></td><td>3</td><td></td></tr> <tr><td>gesunken</td><td></td><td>4</td><td></td></tr> <tr><td>oder erheblich gesunken?</td><td></td><td>5</td><td></td></tr> <tr><td>weiß nicht/keine Angabe</td><td>6</td><td>>>> ENDE nach Kap. A</td><td></td></tr> </table>	wesentlich gewachsen	157 -	1		gewachsen		2		gleich geblieben		3		gesunken		4		oder erheblich gesunken?		5		weiß nicht/keine Angabe	6	>>> ENDE nach Kap. A																																
wesentlich gewachsen	157 -	1																																																						
gewachsen		2																																																						
gleich geblieben		3																																																						
gesunken		4																																																						
oder erheblich gesunken?		5																																																						
weiß nicht/keine Angabe	6	>>> ENDE nach Kap. A																																																						
<p>8. Und wie hat sich ... entwickelt? (JEDES ITEM VORLESEN / EINE ANTWORT FÜR JEDES ITEM)</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">ist wesentlich gewachsen</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">ist gewachsen</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">ist gleich geblieben</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">ist gesunken</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">oder ist erheblich gesunken.</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">weiß nicht/keine Angabe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>(a) der Marktanteil in (Österreich)</td><td>158 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>(b) der Exportabsatz innerhalb der Europäischen Union</td><td>159 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>(c) die Anzahl der Beschäftigten</td><td>160 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>(d) die Kapitanlage</td><td>161 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>(e) das Angebot an neuen Produkten/Dienstleistungen</td><td>162 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> </tbody> </table>										ist wesentlich gewachsen	ist gewachsen	ist gleich geblieben	ist gesunken	oder ist erheblich gesunken.	weiß nicht/keine Angabe	(a) der Marktanteil in (Österreich)	158 -	1	2	3	4	5	6	(b) der Exportabsatz innerhalb der Europäischen Union	159 -	1	2	3	4	5	6	(c) die Anzahl der Beschäftigten	160 -	1	2	3	4	5	6	(d) die Kapitanlage	161 -	1	2	3	4	5	6	(e) das Angebot an neuen Produkten/Dienstleistungen	162 -	1	2	3	4	5	6
		ist wesentlich gewachsen	ist gewachsen	ist gleich geblieben	ist gesunken	oder ist erheblich gesunken.	weiß nicht/keine Angabe																																																	
(a) der Marktanteil in (Österreich)	158 -	1	2	3	4	5	6																																																	
(b) der Exportabsatz innerhalb der Europäischen Union	159 -	1	2	3	4	5	6																																																	
(c) die Anzahl der Beschäftigten	160 -	1	2	3	4	5	6																																																	
(d) die Kapitanlage	161 -	1	2	3	4	5	6																																																	
(e) das Angebot an neuen Produkten/Dienstleistungen	162 -	1	2	3	4	5	6																																																	

9. In welche(n) Länder(n) der Europäischen Union, Österreich ausgenommen,				
a) exportiert Ihr Unternehmen derzeit Waren oder Dienstleistungen?				
b) bezieht Ihr Unternehmen derzeit direkt Waren oder Dienstleistungen?				
c) produziert Ihr Unternehmen derzeit vorort Produkte oder bietet es Dienstleistungen an?				
	(a)	(b)	(c)	
INT.: Länder nur auf Verlangen vorlesen !	Belgien	163- 1	409- 1	425- 1
	Dänemark	164- 1	410- 1	426- 1
	Deutschland	165- 1	411- 1	427- 1
	Griechenland	166- 1	412- 1	428- 1
	Spanien	167- 1	413- 1	429- 1
	Finnland	168- 1	414- 1	430- 1
	Frankreich	169- 1	415- 1	431- 1
	Irland	170- 1	416- 1	432- 1
	Italien	171- 1	417- 1	433- 1
	Luxemburg	172- 1	418- 1	434- 1
	Niederlande	173- 1	419- 1	435- 1
	Portugal	175- 1	421- 1	437- 1
	Schweden	176- 1	422- 1	438- 1
	England	177- 1	423- 1	439- 1
	(in keinem)	178- 1	424- 1	440- 1

B

(wenn "keine" bei 9a) UND b) UND c): noch einmal Frage 4 stellen und das Interview beenden)

B. IHRE BEURTEILUNG DES "GEMEINSAMEN MARKTES DER EUROPÄISCHEN UNION"

Ich würde Ihnen gerne ein paar Fragen über das Funktionieren des "Gemeinsamen Marktes der Europäischen Union" und über die Hindernisse stellen, die die Geschäfte Ihrer Firma in anderen Ländern der Europäischen Union einschränken.

1. Würden Sie sagen, daß in den letzten zwei Jahren die Hindernisse, die früher die Geschäfte Ihrer Firma innerhalb der Europäischen Union eingeschränkt haben:			
(VORLESEN - NUR EINE ANTWORT)			
gänzlich verschwunden sind	111 -	1	2
erheblich kleiner geworden sind		2	2
kleiner werden		3	2
gleich geblieben sind		4	3 (WEITER BEI FRAGE 3)
oder im Gegenteil größer werden oder zunehmen? (die Firma hatte nie irgendwelche Schwierigkeiten)		5	3 (WEITER BEI FRAGE 3)
(weiß nicht/keine Antwort)		6	6 (WEITER BEI FRAGE 6)
		7	4 (WEITER BEI FRAGE 4)

WENN CODE 1, 2 ODER 3 BEI FRAGE 1: FRAGE 2 ABFRAGEN UND DANN WEITER BEI FRAGE 4

2. Sie haben gesagt, daß Behinderungen der Geschäftstätigkeit Ihrer Firma in der Europäischen Union in den letzten 2 Jahren ... (gänzlich verschwunden sind - erheblich kleiner geworden sind - kleiner wurden)
 Können diese Verbesserungen Ihrer Meinung nach hauptsächlich, in zweiter Linie, überhaupt nicht den folgenden Faktoren zugeschrieben werden? **(JEDES ITEM VORLESEN; ROTIEREND)**
(MEHRFACHANTWORTEN MIT "HAUPTSÄCHLICH" MÖGLICH)

		<i>hauptsächlich</i>	<i>in zweiter Linie</i>	<i>überhaupt nicht</i>	<i>w.n. / K.A.</i>
a)	bessere Durchführung der Regeln innerhalb des ganzen Gemeinsamen Marktes	112 - 1	2	3	4
b)	Liberalisierung der bisher geschlossenen nationalen Märkte	113 - 1	2	3	4
c)	verstärkte Harmonisierung der nationalen Gesetzgebungen aufgrund des Gemeinsamen Marktes	114 - 1	2	3	4
d)	Einführung des Euro	115 - 1	2	3	4
e)	eine offenere Einstellung der Behörden zu importierten Waren oder Dienstleistungen	116 - 1	2	3	4
f)	reduzierte bürokratische Erschwernisse für grenzüberschreitende Geschäfte	117 - 1	2	3	4
g)	verbesserter Zugang zu Informationen über die Spielregeln des Gemeinsamen Marktes	118 - 1	2	3	4
h)	bessere Kenntnisse Ihrerseits über das Funktionieren der Märkte der anderen Mitgliedsländer der Europäischen Union	119 - 1	2	3	4
i)	verbesserte Kommunikations- und Transportbedingungen	120 - 1	2	3	4
j)	(andere: genau angeben)	121 - 1	2	3	4

3

(WENN CODE 4 ODER 5 IN FRAGE 1: FRAGE 3 STELLEN, DANN WEITER BEI FRAGE 4)

3. Sie würden sagen, daß Behinderungen der Geschäftstätigkeit Ihrer Firma in der Europäischen Union in den letzten zwei Jahren ... (gleich geblieben sind - größer werden oder zunehmen).
 Kann diese Situation Ihrer Meinung nach hauptsächlich, in zweiter Linie oder gar nicht durch die folgenden Entwicklungen erklärt werden? **(JEDES ITEM VORLESEN; ROTIEREND)**
(MEHRFACHANTWORTEN MIT "HAUPTSÄCHLICH" MÖGLICH)

		<i>hauptsächlich</i>	<i>in zweiter Linie</i>	<i>überhaupt nicht</i>	<i>w.n. / K.A.</i>
a)	unzureichende Bestimmungen auf europäischer Ebene in Ihrem Geschäftsbereich	123 - 1	2	3	4
b)	die unterschiedliche Anwendung von europäischen Bestimmungen in den einzelnen Ländern der Europäischen Union	124 - 1	2	3	4
c)	die Tatsache, daß europäische Regelungen zu kompliziert oder zu unklar sind, um richtig angewendet zu werden	125 - 1	2	3	4
d)	Diskriminierung von Behörden aufgrund der Nationalität	126 - 1	2	3	4
e)	mangelnde Kenntnisse der Behörden über europäische Regelungen, die anzuwenden sind	127 - 1	2	3	4
f)	europäische Bestimmungen, die von nationalen Behörden falsch interpretiert werden	128 - 1	2	3	4
g)	Probleme beim Zugriff auf die richtigen Informationen über die Anwendung von europäischen Bestimmungen	129 - 1	2	3	4
h)	unzureichende Mechanismen zur Beobachtung des Marktes innerhalb der Europäischen Union	130 - 1	2	3	4
i)	ein Informationsdefizit Ihrerseits über das Funktionieren der Märkte in der europäischen Union	131 - 1	2	3	4
j)	(andere: genau angeben)	132 - 1	2	3	4

4

(AN ALLE AUSSER DENJENIGEN BEFRAGTEN MIT CODE 6 IN FRAGE 1: FRAGEN 4 UND 5 STELLEN)

4. Wird Ihre Firma derzeit mit den folgenden Behinderungen, zumindest in bestimmten Fällen oder in Geschäften mit bestimmten Ländern der Europäischen Union, konfrontiert?
(ITEMS (a-n) ROTIEREND VORLESEN; EINE ANTWORT FÜR JEDES ITEM)

	ja	nein	w.n. / K.A.
a) eine offene Weigerung der Behörden, den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen, die bereits legal in anderen Ländern der Europäischen Union vertrieben werden, in ihrem Land zu gestatten	134 - 1	2	3
b) zusätzliche Kosten, um Ihre Produkte oder Dienstleistungen den verschiedenen nationalen Vorschriften anzupassen	135 - 1	2	3
c) ungewöhnliche Test-, Zertifikations- oder Zustimmungsverfahren	136 - 1	2	3
d) Probleme, die das System oder Fragen der Mehrwertsteuer betreffen	137 - 1	2	3
e) kostspielige finanzielle Arrangements bei grenzüberschreitenden Transaktionen	138 - 1	2	3
f) beschränkter Zugang zum Markt aufgrund von exklusiven Distributionsnetzen	139 - 1	2	3
g) der Zugang zum Markt erfordert Rechte oder Lizenzen, die bereits in den Händen Ihrer lokalen Konkurrenten sind	140 - 1	2	3
h) staatliche Förderungen, die Ihre Konkurrenten bevorzugen	141 - 1	2	3
i) diskriminierende Steuerbehandlung Ihrer Geschäftstätigkeit	142 - 1	2	3
j) diskriminierende Praktiken beim Umgang mit Behörden, wenn Sie versuchen, auf öffentliche Beschaffungsmärkte zurückzugreifen	143 - 1	2	3
k) mangelnde rechtliche Sicherheit bei grenzüberschreitenden Verträgen/Transaktionen	144 - 1	2	3
l) unzureichende Maßnahmen gegen Raub und Fälschungen	145 - 1	2	3
m) die Notwendigkeit, eine Niederlassung in einem Mitgliedstaat einzurichten, bevor dort Dienstleistungen angeboten werden können	146 - 1	2	3
n) doppelte Zahlung der Sozialversicherung für Ihre Angestellten, die vorübergehend im Ausland arbeiten	147 - 1	2	3
o) andere Behinderungen genau angeben:...	148 - 1	2	3

5a

5a) Welche der zwei Optionen stimmt Ihrer Erfahrung nach besten mit der Realität von heute überein?
(VORLESEN; NUR EINE ANTWORT)

A. diese Hindernisse sind in ein oder zwei Mitgliedsländern wesentlich häufiger und schwerer zu überwinden als im Durchschnitt	149 - 1		
B. diese Hindernisse sind überall ungefähr gleich groß, aber sie scheinen in den Ländern, die für die Geschäftstätigkeit Ihrer Firma am wichtigsten sind, größer zu sein (weiß nicht/keine Angabe)		2	3

5b

6

5b) Welche sind die Länder, in denen diese bürokratischen Behinderungen häufiger und schwieriger zu überwinden sind, als es gewöhnlich der Fall ist?
(NICHT VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Belgien	150 - 1	Italien	158 - 1
Dänemark	151 - 1	Luxemburg	159 - 1
Deutschland	152 - 1	Niederlande	160 - 1
Griechenland	153 - 1	Portugal	162 - 1
Spanien	154 - 1	Schweden	163 - 1
Finnland	155 - 1	England	164 - 1
Frankreich	156 - 1	(in keinem)	165 - 1
Irland	157 - 1		

6

6.	Jetzt möchte ich zu einer allgemeineren Frage kommen, die den Gemeinsamen Markt der Europäischen Union, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen, und die Bedingungen für Unternehmen wie das Ihre betrifft. Bitte vergeben Sie Noten auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1, die niedrigste Note, entmutigend und unterdurchschnittliche Leistung und 10, die höchste Note, "offen und gut funktionierend" bedeutet. Noten zwischen 2 und 9 stehen zwischen den Extrempositionen.		6a
6a)	Wie würden Sie derzeit das Funktionieren des GEMEINSAMEN MARKTES DER EUROPÄISCHEN UNION beurteilen?	166 - 167 - 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 (weiß nicht/keine Angabe) 99	6b
6b)	Mit Ihrem heutigen Wissensstand würden Sie eine Note von ... (siehe Frage 6a) aus 10 für das Funktionieren des gemeinsamen Marktes der Europäischen Union geben. Wie hätte Ihre Benotung vor zwei Jahren ausgesehen (wieder auf einer Skala von 1 bis 10)? (FALLS NOTWENDIG; DIE BEDEUTUNG DER NOTEN NOCH EINMAL WIEDERHOLEN)	168 - 169 - 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 (weiß nicht/keine Angabe) 99	6c
6c)	Wie würden Sie auf einer gleichen Skala von 1 bis 10 das derzeitige Funktionieren IHRES HEIMISCHEN MARKTES, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen und die Geschäftsbedingungen für Unternehmen wie das Ihre beurteilen? (FALLS NOTWENDIG; DIE BEDEUTUNG DER NOTEN NOCH EINMAL WIEDERHOLEN)	170 - 171 - 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 (weiß nicht/keine Angabe) 99	C
C. DER BEDARF AN ARBEITSKRÄFTEN			
1.	Hat Ihr Unternehmen in den letzten zwei Jahren neue Mitarbeiter eingestellt, versucht oder die Absicht gehabt, neue Mitarbeiter aus einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union einzustellen? (AUF WUNSCH VORLESEN; NUR EINE ANTWORT MÖGLICH)		
	ja: neue Mitarbeiter wurden eingestellt	172 - 1	D
	ja: Versuch, neue Mitarbeiter einzustellen, aber es konnten keine geeigneten Kandidaten gefunden werden	2	D
	ja: Absicht, neue Mitarbeiter einzustellen, wurde aber nicht in die Tat umgesetzt	3	2
	nein: neue Mitarbeiter wurden nur aus Österreich und nicht aus einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union eingestellt	4	2
	nein: keine Aufnahme von neuen Mitarbeitern in den letzten 2 Jahren	5	D
	(weiß nicht/keine Angabe, nicht verantwortlich für die Personalabteilung)	6	D
2.	Warum hat Ihre Firma nicht neue Mitarbeiter von außerhalb Österreichs eingestellt? (AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN NOTWENDIG)		
	1) lokale Mitarbeiter sind leicht zu bekommen	210 - 1	
	2) es ist zu teuer, im Ausland Jobs auszuschreiben/zu besetzen	211 - 1	
	3) der Aufwand und die Zeit lohnen sich nicht	212 - 1	
	4) es gibt Sprachbarrieren	213 - 1	
	5) die Qualifikationen sind unterschiedlich	214 - 1	
	6) unser Gehaltssystem wäre für Ausländer nicht attraktiv	215 - 1	
	7) es gibt zu viele bürokratische Schwierigkeiten	216 - 1	
	8) es gibt Schwellen	217 - 1	
	9) das Sozialversicherungssystem bevorzugt die Rekrutierung von lokalen Mitarbeitern	218 - 1	
	10) wir stoßen auf Widerstände von lokalen Mitarbeitern	219 - 1	
	11) wüßten nicht, wo wir beginnen sollten	220 - 1	
	12) (andere, genau angeben:)	221 - 1	
	13) (weiß nicht/keine Angabe)	222 - 1	D

D. DER BEDARF AN WIRTSCHAFTSDIENSTLEISTUNGEN										
Unternehmen verwenden verstärkt Dienstleistungen, die von anderen Unternehmen angeboten werden (Wirtschaftsdienstleistungen), um Funktionen auszuüben, die nicht mehr länger von ihnen selbst durchgeführt werden (können).										
1. Ich werde Ihnen nun einige dieser Wirtschaftsdienstleistungen vorlesen. Können Sie mir bitte für jede einzelne Dienstleistung sagen, ob Sie in den letzten zwei Jahren von Ihrem Unternehmen in Anspruch genommen worden ist, wenn ja, ob Sie diese Arbeit an ein anderes Unternehmen vergeben haben und ob die Anbieter in (Österreich), in einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union oder außerhalb der Europäischen Union ansässig waren?										
1= haben die Dienstleistung in Anspruch genommen aber die Arbeit wurde im Haus gemacht										
2= haben sie von (einem) lokalen Anbieter(n) gekauft										
3= haben sie von (einem) Anbieter(n) gekauft, der (die) in einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union ansässig ist (sind)										
4= haben sie von (einem) Anbieter(n) gekauft, der (die) außerhalb der Europäischen Union ansässig ist (sind)										
5= haben diese Dienstleistung in den letzten zwei Jahren nicht in Anspruch genommen										
6= (weiß nicht/keine Angabe) (JEDES ITEM VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)										
<u>(ICT-Dienstleistungen - Informations/Kommunikationstechnologie)</u>										
a)	Hardware-Beratung	223 -	1	2	3	4	5	6		
b)	Software-Beratung	224 -	1	2	3	4	5	6		
<u>Personalwesen</u>										
c)	Personalvermittlung	225 -	1	2	3	4	5	6		
d)	Schulungen und Weiterbildung	226 -	1	2	3	4	5	6		
<u>administrative Dienstleistungen</u>										
e)	juristische Dienstleistungen	227 -	1	2	3	4	5	6		
f)	Buchhaltung, Buchprüfung	228 -	1	2	3	4	5	6		
g)	Betriebswirtschaft und Beratung	229 -	1	2	3	4	5	6		
<u>produktionsbezogene Dienstleistungen</u>										
h)	technische (Ingenieurs-)Arbeiten	230 -	1	2	3	4	5	6		
i)	Architekt	231 -	1	2	3	4	5	6		
j)	technische Testverfahren und Arbeiten	232 -	1	2	3	4	5	6		
<u>Transport und Distribution</u>										
k)	Transportdienstleistungen	233 -	1	2	3	4	5	6		
l)	Leasing und Verleih	234 -	1	2	3	4	5	6		
m)	Verpackungsdienste	235 -	1	2	3	4	5	6		
<u>Marketing und Verkauf</u>										
n)	Marktforschung	236 -	1	2	3	4	5	6		
o)	Werbung	237 -	1	2	3	4	5	6	2	
2 (WENN MINDESTENS EIN CODE 3 BEI FRAGE 1: FRAGE 2 STELLEN)										
2a) Ist Ihre Firma bei ihren Bemühungen, Dienstleistungen von Anbietern aus anderen Mitgliedsländern der Europäischen Union zu beziehen, auf Hindernisse gestoßen, die entweder die Kosten der Transaktionen erhöht oder die Fähigkeit Ihrer Firma, grenzüberschreitende Geschäfte durchzuführen, eingeschränkt haben?										
						ja	238 -	1	2b	
						nein		2	E	
						(weiß nicht/keine Angabe)		3	E	
2b) Wenn ja, mit welcher Art von Hindernissen wurden Sie konfrontiert: (AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)										
mangelnde juristische Sicherheit bei grenzüberschreitenden Verträgen								239 -	1	
bürokratische Behinderungen in Ihrem Land									2	
----- bürokratische Behinderungen in dem Land, in dem der Anbieter der Servicedienstleistungen ansässig ist									3	
----- Probleme bei Lizenzen oder mangelnde Anerkennung der beruflichen Qualifikationen									4	
----- steuerliche Probleme (Mehrwertssteuer)									5	
unzureichende Regreßmechanismen bei Vertragsbruch									6	
(andere: genau angeben: ...)									7	
----- (weiß nicht/keine Angabe)									8	3

3. (FALLS KEIN CODE 3 BEI FRAGE 1: FRAGE 3 STELLEN)				
3a) Hatte Ihr Unternehmen die Absicht, Dienstleistungen in anderen Mitgliedsländern der Europäischen Union zu kaufen?	ja	240 -	1	3b
	nein		2	E
	(weiß nicht/keine Angabe)		3	E
3b) Wenn ja, mit welchen Hindernissen sind Sie konfrontiert worden, so daß Sie diese Idee aufgegeben haben? (AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)				
1) mangelnde juristische Sicherheit bei grenzüberschreitenden Verträgen		241 -	1	
2) bürokratische Behinderungen in Ihrem Land			2	
3) bürokratische Behinderungen in dem Land, in dem der Anbieter der Servicedienstleistungen ansässig ist			3	
4) Probleme bei Lizenzen oder mangelnde Anerkennung der beruflichen Qualifikationen			4	
5) steuerliche Probleme (Mehrwertssteuer)			5	
6) unzureichende Regreßmechanismen bei Vertragsbruch			6	
7) (andere: genau angeben: ...)			7	
8) (weiß nicht/keine Angabe)			8	E
E. DIE SOGENANNTEN INFORMATION SOCIETY- SERVICES				
Jetzt möchte Ich Ihnen gerne ein paar Fragen stellen bezüglich der sogenannten Information Society Services, das sind Dienstleistungen, die online verfügbar gemacht werden, wie zum Beispiel über das Internet				
1. Hat Ihre Firma eine Internet Website?	ja	242 -	1	2
	nein		2	4
	(weiß nicht/keine Angabe)		3	4
2. Wofür wird Ihre Internet Website genutzt? (AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)				
1) Werbung in der Öffentlichkeit für das Unternehmen oder seine Waren/Dienstleistungen		243 -	1	
2) Werbung für das Unternehmen oder seine Waren/Dienstleistung ausgerichtet auf andere Unternehmen/Spezialisten			2	
3) Verkäufe an Konsumenten			3	
4) Verkäufe an andere Unternehmen			4	
5) Konsumentenservice (z.B: Feedback von Konsumenten)			5	
6) Ausschreibung von offenen Stellen in Ihrer Firma			6	
7) (andere, genau angeben: ...)			7	
8) (weiß nicht/keine Angabe)			8	3
3. Welchen Markt/welche Märkte wollen Sie mit Ihrer Internet-Präsenz erreichen? (AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)	1) regional	244 -	1	
	2) national		2	
	3) Europäische Union		3	
	4) Resteuropa		4	
	5) USA/Kanada		5	
	6) Rest der Welt		6	
	7) (weiß nicht/keine Angabe)		7	4

(AN ALLE)				
4. Macht Ihr Unternehmen Gebrauch von Websites und anderen Online-Diensten von anderen Unternehmen oder Organisationen?	ja	310 -	1	5
	nein		2	F
	(weiß nicht/keine Angabe)		3	F
5. Wenn ja, verwendet Ihre Firma diese Dienstleistungen, um: (AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)				
1) um neue Anbieter zu finden		311 -	1	
2) um neue Aufträge zu suchen		312 -	1	
3) zur Durchführung von Marktforschung		313 -	1	
4) um Informationen über Bestimmungen und Rechtssysteme zu finden		314 -	1	
5) um Waren/Dienstleistungen zu kaufen, die Online von solchen Diensten angeboten werden		315 -	1	
6) (andere, genau angeben: ...)		316 -	1	
7) (weiß nicht/keine Angabe)		317 -	1	F
F. EINSTELLUNGEN ZUR MARKTBEOBACHTUNG				
Nun komme ich zum letzten Thema dieser Umfrage. Wie Sie wissen, haben sich einige Leute besorgt darüber geäußert, was die Effektivität der Mechanismen zur Marktbeobachtung in der Europäischen Union betrifft. Ich würde Ihnen gerne ein paar Fragen zu diesem Thema stellen.				
1. Ist Ihr Unternehmen von der jüngsten Lebensmittelkrise (Dioxine in Tierfutter) betroffen?	ja	318 -	1	2a
	nein		2	3
	(weiß nicht/keine Angabe)		3	3
2a) Wie wurden Sie durch diese Lebensmittelkrise berührt: ... (AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)				
1) direkt als Produzent (einer in Verdacht geratenen Art von Lebensmittelprodukten)		319 -	1	
2) direkt als Händler oder Verkäufer (einer in Verdacht geratenen Art von Lebensmittelprodukten)		320 -	1	
3) direkt als Transporteur oder Makler (einer in Verdacht geratenen Art von Lebensmittelprodukten)		321 -	1	
4) indirekt als Lieferant von Unternehmen, die durch diese Krise in Schwierigkeiten geraten sind		322 -	1	
5) indirekt, durch die Reaktionen des Marktes, der Konsumenten oder Kunden		323 -	1	
6) indirekt, durch Entscheidungen der Behörden		324 -	1	
7) (aus anderen Gründen, genau angeben: ...)		325 -	1	
8) (weiß nicht/keine Angabe)		326 -	1	2b
2b) Mit welcher Art von Problemen wurden Sie konfrontiert: ... (AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)				
1) Sie konnten Ihre Ware nicht von einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union in einen anderen transportieren		327 -	1	
2) Ihre Ware wurde an den Grenzen einbehalten		328 -	1	
3) Ihre Kunden haben ihre Bestellungen storniert		329 -	1	
4) importierte Waren wurden zusätzlichen Zertifizierungsverfahren unterzogen		330 -	1	
5) ausländische Kunden sind dem Wunsch der Konsumenten nach heimischen Produkten nachgekommen		331 -	1	
6) das Vertrauen der Konsumenten ist zusammengebrochen		332 -	1	
7) (andere: genau angeben: ...)		333 -	1	
8) (weiß nicht/keine Angabe)		334 -	1	3

(AN ALLE)

3. Ich würde gerne wissen, wie Sie als Manager das Krisenmanagement im Dioxinskandal beurteilen. Ich werde Ihnen nun ein paar Vorschläge vorlesen. Bitte sagen Sie mir für jeden einzelnen, ob Sie ihm zustimmen, und zwar: ja völlig (1), teilweise (2), nicht wirklich (3), überhaupt nicht (4)? Würden Sie der Aussage zustimmen, daß in der Dioxinkrise ...:

(ALLE ITEMS ROTIEREND VORLESEN; EINE ANTWORT FÜR JEDES ITEM)

		ja, völlig	teilweise	nicht wirklich, oder	überhaupt nicht	weiß nicht/ keine Angabe
a)	die Europäischen Institutionen rasch reagiert haben?	335 - 1	2	3	4	5
b)	die Europäische Gesetzgebung klar und sachdienlich war?	336 - 1	2	3	4	5
c)	die Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Institutionen und den betroffenen nationalen Behörden gut funktioniert hat?	337 - 1	2	3	4	5
d)	die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Behörden der verschiedenen Ländern, wie z.B. des Ursprungslandes und des Ziellandes, gut funktioniert hat?	338 - 1	2	3	4	5
e)	die Informationen, die die nationalen Behörden an die Industrie weitergeleitet haben, zufriedenstellend war?	339 - 1	2	3	4	5

4

4. Welche der folgenden Aktionen wären Ihrer Meinung als Manager nach effizient, um das Krisenmanagement in solchen Fällen in der Zukunft zu verbessern?

(AUF WUNSCH VORLESEN; MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

a)	mehrere Aspekte der Marktbeobachtung auf europäischer Ebene zu zentralisieren	340 - 1
b)	die Marktbeobachtung auf nationaler Ebene zu stärken	341 - 1
c)	Initiativen der Industrie zur Verfolgung des Ursprungs von Produkten zu stärken	342 - 1
d)	die Einführung von verpflichtenden Kennzeichnungen für bestimmte Kategorien von potentiell gefährlichen Produkten	343 - 1
e)	(andere, genau angeben: ...)	344 - 1
f)	(weiß nicht/keine Angabe)	345 - 1

ENDE

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

Name des Interviewers: _____

Unterschrift: _____

Datum: _____

Interviewer-Nummer: _____